

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 39

Artikel: Sage nicht - sage vielmehr...
Autor: Rössler, Johannes
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465410>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

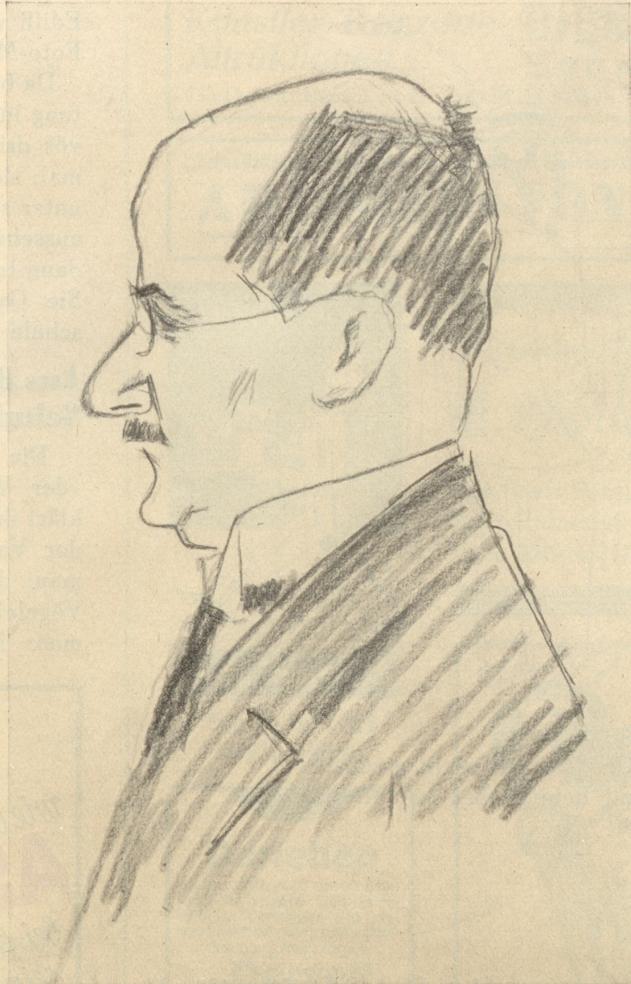
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerische Politiker im Karikaturen-Spiegel des Nebelspalters:

Nationalrat Johannes Huber, St. Gallen.

Sage nicht — sage vielmehr ...

Sage nicht: beim Kartenspielen: Du Hund mogelst!

Sage vielmehr: Ich merkte soeben, mein Herr, dass Sie nicht gern verlieren wollen.

Sage nicht als Gast: Gibt's bald was zu futtern?

Sage vielmehr: Ich werde jetzt gehen müssen. Soviel ich weiss, essen Sie um diese Zeit.

Sage nicht einem lästigen Bewerber: Sie fallen mir furchtbar auf die Nerven.

Sage vielmehr: Ich bin über Ihre Wünsche genügend unterrichtet.

Sage nicht: Sie sind unrasiert, wie ein Schwein.

Sage vielmehr: Rasieren Sie sich selbst?

Sage nicht: Sie sind mir noch vom letzten Poker hundert Franken schuldig.

Sage vielmehr: Wieviel hatten Sie eigentlich damals bar verloren?

Sage nicht: Sie sind doch neulich bei Meiers hinausgeflogen?

Sage vielmehr: Man soll neulich Ihrem Wunsch, sich zu entfernen, zuvorgekommen sein.

Sage nicht: Sie sind eine miese Tante.

Sage vielmehr: Die hässlichste Frau, die ich kannte, traf ich in Döbeln. Sie sah Ihnen übrigens sehr ähnlich.

Sage nicht: Der Witz ist uralt, den kenne ich schon.

Sage vielmehr: Ueber diesen Witz habe ich früher Tränen gelacht.

Sage nicht einem vorlesenden Dichter: Sind sie bald mit Ihrem Quark fertig?

Sage vielmehr: Ich bin schon sehr auf den Schluss gespannt.

Jo Hanns Rössler.

Ein Verlag bietet an:

(wortwörtlich)

«Drei Tage Liebe» für RM 3.25

«Frau Hjelde» broschiert zu RM 4.35

Leinener «Frühling» zu RM 6.50

«Mutterherz auf Reisen» broschiert RM 2.80

«Töchter — $\frac{1}{2}$ Dutzend», Pappe RM 3.80

Besonders das halbe Dutzend Töchter dürfte reissenden Absatz finden. Ist ja geschenkt!

Ast

